

# Helfen, aufmuntern, trösten, zuhören

**Zum achten Mal veranstaltet der Krankenversicherer ÖKK in Zusammenarbeit mit Bündner Skischulen im Kanton Kindergarten-Skiwochen. Vergangene Woche war die Scolina Rumantscha Chur auf Brambrüesch. Ein Augenschein.**

Von Susanne Turra (Text) und Nadja Simmen (Bilder)

*Brambrüesch.* – Eigentlich fahre er ja nicht so gerne Ski, verrät der kleine Laurin. Und so macht der Fünfjährige erst mal eine ausgiebige Pause. Daran kann ihn niemand hindern. Nicht die Kindergärtnerin und schon gar nicht der Skilehrer mit der lustigen Löwen-Mütze auf dem Kopf. «Die Mütze gefällt mir», sagt Laurin zwar. Doch dann lässt er sich aus seinen Ski befreien und schlittert ein wenig über die kleine Eisfläche, die sich neben der Skipiste gebildet hat.

Es ist Mittwoch, kurz vor elf. Der Himmel über Brambrüesch ist bewölkt und damit ebenso weiss wie der Schnee, der auf dem Boden liegt. Umso farbenfroher präsentiert sich die Kinderschar, die sich mehr oder weniger stilsicher auf der Piste bewegt. Fast scheint es, als tummelten sich rosarote, braune, grüne, blaue, gelbe und rote Farbtupfer über dem flachen weissen Hang. Im Hintergrund tönt leise Musik. Da und dort ruft eine Kindergärtnerin etwas in romanischer Sprache.

## Sprachenvielfalt auf dem Hausberg

Und das verwundert nicht. Anlässlich der ÖKK-Kindergarten-Skiwochen weilen diese Woche nämlich die Kinder der Scolina Rumantscha Chur – also des romanischen Kindergartens – auf Brambrüesch. Die Scolina wird von rund 30 Kindern aus Chur besucht. Die Kindergärtler sind

dort in zwei Gruppen aufgeteilt, wo entweder Ladin oder Sursilvan gesprochen wird. Und so herrscht an diesem Mittwoch eine regelrechte Sprachenvielfalt auf der Skipiste des Churer Hausbergs.

«Ich bin von der Oberländer Abteilung», ruft Heidi Caviezel und lacht. «Und ich bin von der Engadiner Abteilung», doppelt Sandra Wagner nach. Beide Kindergärtnerinnen sind diese Woche mit ihren Schützlingen auf der Skipiste im Einsatz. «Das ist ziemlich streng», sind sich die beiden einig. Immerhin dauert so ein Skitag jeweils von 9 bis 15 Uhr. Drei Stunden wird Ski gefahren, eine Stunde lang gegessen. Der Rest ist Reisezeit und – helfen, aufmuntern, trösten, motivieren, zuhören, Fragen beantworten, Ratschläge erteilen, Jacken an- und ausziehen, auf die Toilette gehen. Trotzdem: «Es macht richtig Spass», so die Kindergärtnerinnen.

## Der Durchhänger am Mittwoch

Spass haben auch die Kinder. Alex, Sereina, David, Nino, Anna-Sophia und die übrigen Kameraden üben ihre Fahrtechnik – und zeigen dabei etwas Müdigkeit. Dem wachsamen Auge von Skilehrer René Holzner – dem, mit der lustigen Löwen-Mütze auf dem Kopf – entgeht das nicht. «Heute ist wieder einmal ein typischer Mittwoch», sagt er. Da hätten jeweils alle einen Durchhänger. «Am Donnerstag geben die kleinen Athleten dann aber sicher wieder Gas und üben fleissig für das Skirennen am Freitag», weiss der Skilehrer aus langjähriger Erfahrung.

Holzner arbeitet als Service-Mann der AIS-Sportschule Chur auf Brambrüesch. Zusammen mit einem Skilehrer-Team leitet er die Kindergarten-Skiwoche. Eigentlich sei er mittlerweile gar kein Skilehrer mehr, sondern ganz einfach «Mädchen für alles», erklärt Holzner. Dabei steht für ihn die Sicherheit an oberster Stelle. Bei jedem Kind ist eine gute



**Training fürs Gleichgewicht:** Wer später sicher über die Skipisten flitzen will, muss auch ohne ständiges Abstützen auf die Stöcke zurechtkommen.

Ausrüstung – insbesondere Helm und Skibrille ein absolutes Muss. «Schon seit mehreren Jahren haben wir bei unseren Skischülern keine Kopfverletzungen mehr zu verzeichnen», betont Holzner.

## Familienfreundlich ausgerichtet

Auch beim Krankenversicherer ÖKK, dem Veranstalter der Kindergarten-Skiwochen, steht die Idee der Familie und der Prävention im Vordergrund. «Wir sind ein familienfreundliches Versicherungsunternehmen», erklärt Manja Liesch. Sie arbeitet in der Unternehmenskommunikation der ÖKK am Hauptsitz in Landquart und ist am Projekt beteiligt. «Mit diesen

Skiwochen wollen wir den Kindern Abwechslung zum herkömmlichen Unterricht bieten», so Liesch. «Wir möchten eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung und Freude und Spass am Sport vermitteln.» Bereits zum achten Mal führt die ÖKK die Kindergarten-Skiwochen in Graubünden durch. Diese sind mittlerweile so beliebt, dass sie jeweils bis im März gleich an verschiedenen, kinderfreundlichen Orten durchgeführt werden (siehe Kasten).

## Als Erster im Bergrestaurant

Auf der Skipiste in Brambrüesch herrscht indessen immer noch ein unermüdetes Treiben. Die Skilehrer – in ihren leuchtend orangefarbenen Hosen und schwarzen Jacken gut zu

erkennen – fahren mit ihren Schützlingen die Piste rauf und runter. Manche Kinder verweilen noch beim Übungshang am Tellerlift, andere benutzen schon den grossen Bügellift.

Lara geht das Ganze etwas gemächlicher an. Sie ist handicapiert und in der Scolina Rumantscha in Chur integriert. Mit Kindergärtnerin Heidi Caviezel fährt sie gemächlich der Piste entlang. Auf dem Gesicht ein sonniges Strahlen. Der Schnee gefällt ihr. «Sie macht gewaltige Fortschritte und bekommt richtig Kraft in den Beinen», freut sich die Kindergärtnerin. Das freut auch uns. Selbst Laurin lässt sich – nach einer längeren Pause – seine Ski nochmals anschnallen. Und wenn er auch nicht so gerne Ski fährt und auf der Skipiste nicht zuvorderst ist. Am Mittag, wenn es aus dem Bergrestaurant köstlich nach Spaghetti duftet, ist er allemal der Erste.

www.oekk.ch



**Spielerisch lernen:** Torbogen sind dazu da, um durch sie hindurchzufahren.



**Alles will gelernt sein:** Auf dem Skilift gehts mehr oder weniger sicher nach oben.



**Gas geben:** Beim Abschlussrennen gibts kein Halten mehr.



**Hungrig:** Heute schmecken die Spaghetti besonders gut.



**Rundum-Betreuung:** René Holzner und sein Team sind «Mädchen für alles».

## 1400 Kindergärtler auf der Piste

Im Jahr 2002/03 wurden die Kindergarten-Skiwochen erstmals als Partnerschaft zwischen der ÖKK und der Skischule in Klosters durchgeführt – und zwar mit 100 Kindern. Mittlerweile nehmen 1400 Kindergärtler aus dem ganzen Kanton an den Skiwochen teil. Dieses Jahr werden die Kinderskiwochen an folgenden Orten durchgeführt: In **Ftan** vom 11. bis 15. und 18. bis 22. Januar; in **Disentis** vom 11. bis 15. und 18. bis 22. Januar; in **Savognin** vom 18. bis 22. Januar; in **Grüsch** vom 11. bis 15., 18. bis 22., 25. bis 29. Januar, 1. bis 5. Februar, 1. bis 5. und 8. bis 12. März; in **Klosters** vom 11. bis 15. Januar; in **Zuoz/La Punt** vom 11. bis 15. und 18. bis 22. Januar; in **Tschappina** vom 11. bis 15. und 18. bis 22. Januar; in **Brambrüesch** vom 11. bis 15., 18. bis 22. und 25. bis 29. Januar. (st)